

Carl Peyer "Romeo Und Julia"

Visit "[Romeo Und Julia](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Es is scho so lang, es is scho so lang her,
mia woan no Kinder oda doch scho mehr,
so verliebt, dass des nur amoi gibt

Des erst grosse Wunder, so spannend und so nei,
voller Angst und voller Hoffnung, so gfangen und so
frei,
mia woan jung, unbesiegboa jung

Romeo und Julia, Bahnhofstrossn 104,
Romeo und Julia, des woan mia.
Junges Feia brennt so hÃ¶ oba es vabrennt a schnÃ¶,
Romeo und Julia, des woan mia.

Doch dann bist du fortzogn, in a fremde Stodt,
weu dort dei Vater bessere Chancen hot.
Aus und vorbei, Vorhang zua.
Mia ham uns tÃ¶glich gschriebm, wos a passieren
mog,
vagiss mi ned, i woat auf di und amoi kummt da Tog,

doch de Briefe san weniger und weniger woan.

Romeo und Julia, Bahnhofstrossn 104,
Romeo und Julia, des woan mia.
Junges Feia brennt so hÃ¶ oba es vabrennt a schnÃ¶,
Romeo und Julia, des woan mia.

Heit trifft i di wieder, i hÃ¶tt di kaum erkannt,
is des wirklich scho 10 Jahr her, i hoit no amoi dei
Hand,
mir redn Ã¼wa damals in irgend an Cafe,
mir wissn es is zspÃ¶t und trotzdem tuats so weh.

Romeo und Julia, Bahnhofstrossn 104,
Romeo und Julia, des woan mia.
Junges Feia brennt so hÃ¶ oba es vabrennt a schnÃ¶,
Romeo und Julia, des woan mia.

Visit [Carl Peyer](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.

